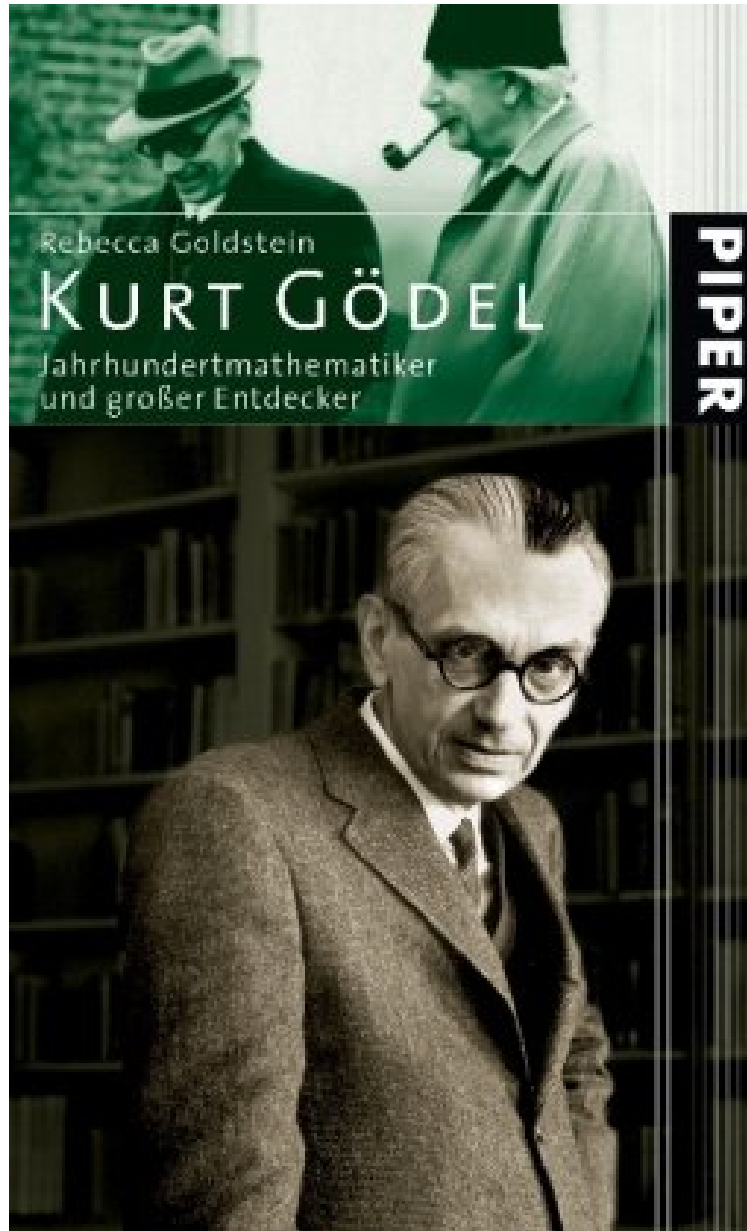


(Download) Kurt Gdel: Jahrhundertmathematiker und groer Entdecker

## Kurt Gdel: Jahrhundertmathematiker und groer Entdecker

Von Rebecca Goldstein

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #820807 in BcherVerffentlicht am: 2006-03Abmessungen: 8.35 x 1.26b x 5.35l, Einband: Gebundene Ausgabe313 Seiten | File size: 72.Mb

**Von Rebecca Goldstein : Kurt Gdel: Jahrhundertmathematiker und groer Entdecker** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Kurt Gdel: Jahrhundertmathematiker und groer Entdecker:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 21 von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurt Gdel. Jahrhundertmathematiker und groer Entdecker Von G. Salvatore Wer wirklich ber Kurt Gdel nichts Wesentliches und Tiefgreifendes erfahren will, dem sei dieses Buch empfohlen. Rebecca Goldstein ist mit ihrem Buch sichtlich berfordert sich einer Person wie Kurt Gdel zu nhern. Die von Rebecca Goldstein gezogenen Vergleiche sind zum Teil haarstrubend und tief irritierend. So zeichnet sich die Autorin durch eine grndliche Unkenntnis des Wiens der Nachkriegsra aus. Auch der Vergleich Wien und das brige sterreich gleichzusetzen mit New York und den brigen Staaten ist vllig daneben gegriffen. Befremdend ist ebenfalls ein Statement, dass sterreich nach dem 1. Weltkrieg nur mehr 6 Millionen Deutsche als Bevlkerung aufwies. Warum dies der PIPER-Verlag nicht entsprechend korrigierte bleibt ein weiteres Rtsel fr den Leser. Rebecca Goldstein beschftigt sich in ihrem Buch ber weite Strecken mit allen mglichen Zeitgenossen nur eben nicht mit Kurt Gdel selbst. So kommt Rebecca Goldstein erst ab ca. S 164 zu der Person Kurt Gdels, hat dabei aber nichts Wesentliches zu sagen. Die von der Autorin unternommenen, hilflosen Versuche die mathematische Seite Kurt Gdels darzustellen sind ihr gnzlich misslungen. Rebecca Goldstein zeichnet sich dabei durch eine vollkommene Nichtkenntnis der Materie aus. Auf dieses Buch kann, dank anderer hervorragender Werke ber Kurt Gdel, mit Leichtigkeit verzichtet werden. 30 von 36 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Oberflchlich Von Harald Brandstetter Frau Goldstein hat wenig Ahnung, worber sie da schreibt. Das bezieht sich weniger auf die mathematische Seite des Mathematikers Gdel. Das wrde wohl niemand wirklich helfen, die Dinge sind fr Nichtmathematiker allzu abgehoben. Dafr tobt sich Frau Goldstein in der Philosophie aus. An sich zurecht, denn Kurt Gdel hat sich selbst mindestens genauso sehr fr die meta-mathematischen Auswirkungen seiner Theorien (und Beweise) interessiert, wie fr die engeren mathematischen Zusammenhnge. Die Person Kurt Gdel ist mangels hinterlassener Dokumente zur Schaffengeschichte wenig greifbar. Also besucht Frau Goldstein, die Entwicklung dieses Kurt Gdel vor dem Hintergrund der Stadt zu zeichnen, in der er studierte und in der ihm sein erster groer Wurf gelang. Doch sie scheint nicht ber die ntigen Kenntnisse und das Detailwissen zur Kulturgeschichte Wien am Anfang des 20. Jahrhunderts zu verfgen. Die allzu vielen Ungenauigkeiten, Plattitden und schlicht Fehler in der Beschreibung jener Stadt und Zeit tun beim Lesen weh. Das ganze mag fr amerikanische Leser bunt und lebendig sein, fr einen Wiener ist es schlicht und ergreifend eine Entstellung - vor allem, da Frau Goldstein zu Kurt Gdel selbst weitaus weniger zu sagen hat. Und auch ihre Position als Professorin fr Philosophie gibt ihr nicht das Recht und die Autoritt, Wittgenstein fr einen Trottel zu halten, wie sie es in dem Buch bestndig tut. Wittgenstein hatte seine Grnde, mit dem nicht einverstanden zu sein, was Kurt Gdel formulierte, auch wenn es sich des weiteren erwiesen hat, dass Wittgenstein damit falsch lag. Weil es zu Kurt Gdel leider sonst nicht viel gibt - 3 Sterne. Kein Lesegenuss ob der vielen falschen Details. Wenigstens das deutsche Lektorat htte man jemand bertragen knnen, der das Thema besser im Griff hat. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine erste schchterne Begegnung mit Gdel Von simfahi Was passiert wenn eine Philosophin und Schreiberin ber den grten Logiker seit Platon schreibt? Dieses Buch. Goldstein geht davon aus, dass Gdel in seinem Schaffen durch sein Umfeld (Wien, Positivisten, Wittgenstein....) geprgt wurde. Dementsprechend durchleuchtet sie sein Umfeld ausgiebig. Auch geht sie intensiv auf Gdel als tragische Figur ein, die in ihrer Weltfremdheit zum Schmunzeln verleitet. Insofern mag es auch ein "weibliches" Buch sein. An sein Werk und seine Ideen hat sie sich hingegen nicht recht rangetraut. Das ist ganz offensichtlich die Sachen mit dem Glatteis. Dann lieber auf Litertur zu verweisen halte ich fr legitim. Man kann natrlich gleich mit der Gdelnummerierung und seinem Unvollstndigkeitsbeweis anfangen. Aber dann darf das Buch nicht als Taschenbuch fr den ruhigen Sonntagnachmittag erscheinen. Andernfalls legt man es nach 3 Seiten "fr spter" weg. Die Kritiker haben recht: Sein Werk kommt zu kurz. Auch mag das Buch viele Fehler haben ( Kann ich nicht beurteilen). Aber das Buch macht Amateure neugierig auf mehr. Und ich habe es gern gelesen. Es war eben unterhaltsam. Und dafr gibt es die Sterne. Zwei Anmerkungen: Wenn R.G schon mehrfach darauf hinweist, dass Gdel Logiker war, dann doch bitte nicht im Untertitel "Jahrhundertmathematiker". Auch eine kurze Einfhrung im Anhang ber die von ihr mehr als erwhten philosophischen Richtungen ( (logische) Positivisten, Platonisten, Wittgenstein) wre sinnvoll. So wie sie das Buch ansetzt kann sie nicht davon ausgehen, dass ihre Klientel hier genug Vorkenntnisse mitbringt. Mit einer etwas anderen Aufmachung und kleinen stilistischen nderungen knnte es fast als Jugendbuch im Stile von Charlotte Kerner durchgehen. Und diese Bcher LIEBE ich

Pressestimmen Die fesselnde Geschichte einer folgenschweren Idee, des eigenartigen Mannes, der sie entdeckte, und der farbigen Zeit, in der das alles passierte. Ein Juwel. Steven Pinker Kurzbeschreibung Gdel, Escher, Bach war ein Kultbuch der achtziger Jahre. Wer war Kurt Gdel, der am 28. 4. 1906 in Brnn geboren wurde? Ein Jahrhundertgenie als Mathematiker, enger Freund und Lieblingsgesprchspartner von Albert Einstein in Princeton, der grte Logiker seit Aristoteles. Gdel formulierte 1931 den Unvollstndigkeitssatz, der die Mathematiker schockierte. Er besagt im Kern, da es keine vollstndigen Theorien geben kann. Gdels Entdeckung steht auf einer Stufe mit Einsteins Relativittstheorien und Heisenbergs Unbestimmtheitsrelation. Rebecca Goldstein, Philosophin und Autorin wichtiger Romane, zeigt, warum Kurt Gdel (gestorben 1978) zu den grten Genies der Menschheit gerechnet wird. Sie erzht von einer

auergewöhnlichen Persönlichkeit, die skurrile und später auch paranoide Züge trug. Ihr Buch ist ein Juwel, so der Hirnforscher und Psychologe Steven Pinker. Über den Autor und weitere Mitwirkende Rebecca Goldstein, geboren 1950 in New York, studierte Philosophie in New York und promovierte 1977 an der Princeton University. Neben Philosophie hat sie auch Kreatives Schreiben gelehrt. Heute ist sie Professorin für Philosophie am Trinity College in Hartford/Connecticut. Sie hat Kurzgeschichten und Romane veröffentlicht, darunter Die Eigenschaften des Lichts und Die Liebe im logischen Raum. Rebecca Goldstein hat mehrere Literaturpreise gewonnen und ist seit 2005 Mitglied der American Academy of Arts and Sciences.